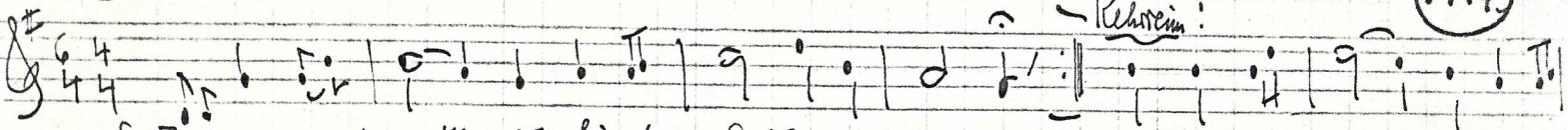


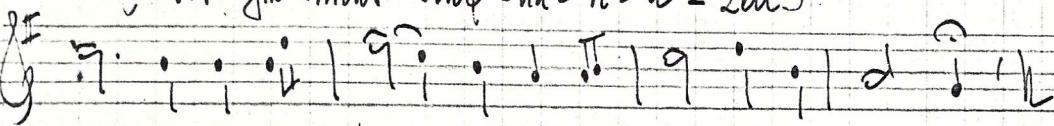
(58)

(1143)

- Kehrreim:



1. { Wache auf, wache auf, / lie-be Seele Maria! 1.-17. 0 wünsch-schön Vergibmei-  
ver-gib-mich am Ma-ri-a-Zell.



nicht, Mari-a-Zell, das ist mein Brust, o Ma-ri-a!

2. Es lader mich und dich dort ein - das allerschönste Vergibmeinheim . -
3. In dem höchheiligen Garten hinein - zu Jesu u. Maria rein . -
4. Betracht' ich mit die Blümlein, - das schönste ist Vergibmeinheim . -
5. Ganz wunderschön die Rosen sein, - viel schöner ist Vergibmeinheim . -
6. Die Tulpen so schwarz und weiß, - Vergibmeinheits ist hoher Preis . -
7. Die Nägelien sehr wohlgestalt, - Vergibmeinheits mit versch. gefallen . -
8. Der Stangenrost ist Stein und Zart - Vergibmeinheits in höh'ser ist.. . -
9. Rosemarie, Veigel und Majoran, - Vergibmeinheits geht weiß voran . -
10. Der Ehrenpreis bleibt eing' beim Ehr, - Vergibmeinheits gild noch viel mehr . -
11. Die Lübien weiß und aber rein - ohne Mangel eine Jungfrau rein . -
12. Es gibt noch viel der Blümlein, - sich bleib' vor dem Vergibmeinheim . -
13. Nun las' ich alle Blümlein stehn, - will in den höchheiligen Garten gehn . -
14. In höchster Demüt' und Gebühr - betracht' ich bins die Gartenzweig . -
15. Ganz fröhlig, schön in die Spalts, - viele Formen Wallfahrt hies . -
16. Nach viel der Früchten wohlgestalt, - viel Graden nun und als . -
17. Scham' ich mitten im Garten hinein, - doch ich die schönen Engellein . -